

KLOSTER DORNACH

Jazz-Festival im Kloster Dornach



Albumpräsentation: Florian Favre spielt morgen ein Solo-Konzert.

FOTO: ZVG

Wir starten mit einem ersten kleinen aber feinen Jazz-Festival im Kloster. Vier Konzerte in Folge von Top-Bands und auch internationalen Musikerinnen und Musiker, die auf ihren Tourneen bei uns Halt machen. Die Nähe zum Publikum in historischer Ambiente ohne High-Tech und VIP-Chic begeistert. Morgen Freitag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, präsentiert der junge, mehrfach preisgekrönte, auch mit Stephan Eicher spielende Florian Favre aus Frybourg sein neues Album «Idantià». Favre bewegt sich auf den Spuren folkloristischer Mythen und Sagen seiner Heimat und interpretiert sie für uns mit einem in der Region exklusiven Solo-Konzert am Flügel in der Klosterkirche.

Am Sonntag, 23. Oktober, 20 Uhr, folgt Peter Protschka mit Quintet und einem Weltstar aus den USA. Rick Margitza begleitet am Tenorsax Miles Davies auf mehreren Tourneen und spielt nun bei uns im ehemaligen Speisesaal der Kapuziner, im Refektorium. Die Plätze sind limitiert, eine frühzeitige Reservation ist empfohlen. Am Donnerstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr, folgt der brasilianische, in Basel wohnende Gitarrist Fabia Gouvea mit Band und dem Schweizer Ausnahmepianist Hans Feigenwinter. Auch hier ist eine frühzeitige Reservation empfohlen.

Lucio Marelli und
Barbara van der Meulen

PARTEIEN

Gemeinderat steht völlig im Schilf

Verschwendischer Umgang mit Steuergeldern: Neue Episode! Zu gerne würden die Freien Wähler unter Führung von Gemeindepräsident Urech das 16 Millionen Franken (!) teure Projekt «Velo-Unterführung Apfelsee» bewilligt sehen und so war eine Mehrheit des Gemeinderats überrascht, als der Souverän an der letzten Gemeindeversammlung beschloss, die Stimmberechtigten über die Vergabe des Planungskredits an der Urne entscheiden zu lassen (bitte den 12. März 2023 vormerken). Die SVP Dornach lehnt dieses Luxusprojekt kategorisch ab!

Erneut gibt es aber Unglaubliches zu berichten: Auf Antrag von Kevin Voegtli, Ressortleiter Freizeit, Kultur und Sport, beauftragte der Gemeinderat am Montag (Gemeinderäte Lutgen und Müller, beide FDP, stimmten erfolglos dagegen) ein

Planungsbüro eine Machbarkeitsstudie für ein Jugendhaus-Ersatzbau (im Treff.12-Areal) zu erstellen. Rund 15 Tausend Franken kostet die Planung.

Zur Erinnerung: Das mit Steuergeldern gut renovierte «Jugi» soll nach Aussage von Daniel Urech sowieso abgerissen und in das Treff.12-Areal umgesiedelt werden. Dies, um der Verschiebung der Weidenstrasse, wegen der geplanten S-Bahnhaltestelle, Platz zu machen. Eine für uns gänzlich neue Situation. Wir würden schon sehr gerne wissen, wie der Gemeinderat nun wieder zig Tausende von Franken in eine Planung aufwenden will, obwohl man noch gar nicht weiss, ob die Stimmberechtigten überhaupt einen Jugendhaus-Ersatzbau wünschen!

Der SVP Dornach Gesamtvorstand

LESERBRIEF

Dornacher Zubringer zur A18

Auf die Aufforderung von Mitte September nach einer öffentlichen Stellungnahme zum aktuellen Stand der Planung reagierte Gemeindepräsident Urech bisher mit keinem Wort. In gut einer Woche, am 28. Oktober, wird das Tiefbaument Baselland die Anlage rund um den Aescher A18-Vollanschluss symbolisch an das Bundesamt für Strassen ASTRA übergeben. Es wird der nächste wichtige Abschnitt vor der Fertigstellung und der Inbetriebnahme des Anschlusses im Frühling 2023 sein. Wie ich am 19. Mai in

meinem Leserbrief schrieb, steht dieses Projekt seit 2013 praktisch still. Erst im Frühjahr kam Bewegung auf, als der Kanton eine Streichung der Variante Mitte für den Dornacher Zubringer an den Aescher A18-Vollanschluss im Richtplan abgelehnt hat - entgegen des hauchdünnen Beschlusses der Mitte-Links-Mehrheit aus dem Dornacher Gemeinderat, welche teilweise eine Variante-Null bevorzugt hätte. Um zu erreichen, dass man weiter an einen Dornacher Zubringer plant, wurden damals Einsprachen an Frau Regierungsrätin Kolly und an den Kantonstechniker Hollinger eingereicht. Die bürgerlichen Parteien (FDP Dornach, Mitte Dornach und SVP Dornach) sowie die Gruppe Dornach2021 sammelten dafür auch eine stattliche Anzahl von Unterschriften für einen breit abgestützten Zubringer. Damals versprach Gemeindepräsident Urech der Bevölkerung zeitnah eine nachhaltige und mehrheitsfähige Linienführung des Zubringers zu präsentieren. Wann folgen Informationen dazu?

Giovanni Acconcia

WYDEKANTINE

Alex Capus spricht mit der Wirtschaft

Heute Abend findet in der Wydekantine das erste Gespräch der Reihe «Alex Capus spricht mit der Wirtschaft» statt. Der erste Gast des Schweizer Bestseller-Autors (Leon und Louise, Die Patriarchen, Susanna) ist Beat Schwab, Verwaltungsratspräsident von Zug Estates, aktiver Verwaltungs- und Stiftungsrat, unter anderem bei den SBB, Raiffeisen Schweiz oder der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG). Capus wird dabei sein Augenmerk auf die kreative Kraft, die hinter jedem Unternehmerteil steckt, legen und in seiner unnahehmlichen Art Beat Schwab die ehrlichen Antworten entlocken. Der Anlass findet am 20. Oktober um 18 Uhr, Bar ab 18 Uhr, Talk um 20.15 Uhr. Der Eintritt kostet 30 Franken.

Patrick Tschan

LESERBRIEF

Bewegung dank der Petition

Dank der «Petition Portiunggeli» kommt auf Behördenebene Bewegung auf. Bedauerlich, dass dies erst erfolgt, nachdem wir nach Artikel 33 der Bundesverfassung die Petition ergriffen haben. In erster Linie machen wir den Gemeinderat dafür verantwortlich, dass dieser nach unserem Wissen im Vorfeld miserabel und dürftig mit den betroffenen Personen, Unternehmungen und Institutionen kommunizierte. Auch informierte er sich ungenügend über die Hintergründe, was dieser neue Durchführungszeitpunkt für Auswirkungen auf das ganze Markt-Umfeld mit sich führte, denn diese neue Ansetzung dient nicht dem Bedürfnis einer Mehrheit. Als Beispiel: Da zeitgleich andere etablierte Märkte in Solothurn stattfinden, zwang dies einige Teilnehmer ältere Bahnen im Luna-Park auf Aescher Allmend zu bringen, da die modernen Bahnen in Olten oder in Kriegstetten im Einsatz standen. Auch die Aescher Exekutive, mit welcher wir in Kontakt stehen, würde es bedauern, sollte wegen der Terminverschiebung das Portiunkula nicht mehr im gewohnten Rahmen stattfinden. Wir Organisatoren der Petition schliessen nicht aus, dass wir in einem Folgeschritt den Schulterschluss über die Gemeindegrenze suchen, sofern der Dornacher Gemeinderat nicht zeitnah seinen Entscheid rückgängig macht. Wollen auch Sie, dass «unser Portiunggeli» künftig wieder immer am Wochenende nach dem 1. August durchgeführt wird? Unterschreibenbögen unserer Petition liegen im Brüggli auf.

Für die Petitionsführer, Stephan Rumpel

ANZEIGE

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

Haushaltsapparate aller
Qualitätsmarken für
waschen, backen,
kochen, kühlen, spülen
und Zubehör.

061 701 14 65

luxorhaushaltsapparate.ch
Alle bekannten Qualitätsmarken.

Fabrikmattenweg 10
Arlenheim

NVD

Einladung zum Naturschutztag

Am diesjährigen Naturschutztag wollen wir die Arbeit an den Panzersperren in Dornach und Umgebung weiterführen: Wir nehmen uns die Panzersperren beim «Chrüzacker» in der Nähe des Aescher Bahnhofs vor, wo eine vielfältige Hecke entstehen soll, die Vögeln und Kleintieren Nahrung und Unterschlupf bietet. Wir laden alle Interessierten herzlich ein mitzuhelfen! Es gibt für jede/n etwas zu tun: Wir brauchen Hilfe beim Zurückschneiden aufkommender Waldbäume, beim Setzen neuer Sträucher und beim Bauen einer Mauswieselburg. Es stehen genügend Werkzeuge bereit (Sägen, Baumschneidern, Pickel, Schaufeln etc.), wer will, darf natürlich auch gerne eigene Werkzeuge mitbringen. Robuste wetterfeste Kleidung, Gartenhandschuhe und vor allem gute Schuhe sind zu empfehlen. Wir star-

ten um 9 Uhr und arbeiten bis in den frühen Nachmittag hinein. Für die Pausenverpflegung und ein feines warmes Mittagsspicknick ist gesorgt. Treffpunkt: Spielplatz der «Rudolf Steiner Schule» am Hinterausgang des Bahnhof Aesch. Für eventuelle Rückfragen: Tel. 078 815 67 01 (Werner Schneider). Wir freuen uns auf ein fröhliches Zusammensein!

Natur- und Vogelschutzverein Dornach



DIE POLIZEI MELDET

Autolenker verursacht Sachschaden

WOB. Am Dienstag, 11. Oktober, war ein Autolenker gegen 21.35 Uhr mit seinem schwarzen Personenwagen in Dornach auf der Weidenstrasse unterwegs und beabsichtigte, links in den Bruggweg einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen verlor der Mann die Kontrolle über sein Fahrzeug, woraufhin dieses mit einer Steinmauer kollidierte, wie die Polizei in

einer Mitteilung schreibt. Der Automobilist zog sich keine ernsthaften Verletzungen zu. Zur Klärung des Unfallhergangs und der Umstände sucht die Polizei Zeugen. Personen, die sachdienliche Angaben zu diesem Ereignis machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Solothurn in Breitenbach zu melden, Telefon 061 785 77 01.

LESERBRIEF

Muss das sein, Dornach?

Viele Leute schätzen Dornach als wohlhabendes Dorf, schön am Hang bebaut mit wohlhabenden Einwohnenden. Das Industriequartier wird dagegen übersehen. Jede Änderungshilfe durch die Verwaltung wird gnadenlos sabotiert! Neinsager übersehen oft dass, die Bevölkerung in diesem Quartier bald 1200 Einwohner erreicht! Trotzdem lehnt der SVP-Vizepräsident das vom Gemeinderat durchdachte Projekt «Unterführung Apfelsee» in seinem Leserbrief (WoBl vom 6. Oktober 2022) ab. Darin stehen Unwahrheiten wie: 1. eine horrende Summe von über 16 Mio. Franken oder 2. Gemeindepräsident Daniel Urech, der durch die «Freien Wähler» beraten sei, wolle dieses Projekt durchziehen. Jeder Versammlungsanwesende hat unsere Quote von ca. 5 Mio. Franken gehört. Diskriminierung von Gewählten und Schreckzahlen

sind fehl am Platz! Die Feststellungen des Präsidenten Daniel Urech sind richtig wenn er sagt: 1. Bei einem Nein durch das Volk wäre der Zug endgültig abgefahren und 2. bei einem Nein hätte man eine Chance verpasst! Was ist seriöser: die fundierte Evaluation des Gemeinderates oder die monstrosöse Erwidierung eines Stimmdens? Daniel Urech wurde durch viele Anwesenden kraftig unterstützt.

Es sei allen Gegnern unseres Quartiers gesagt, nehmen Sie endlich zur Kenntnis: Das «Büezer-Quartier» gehört endgültig der Vergangenheit an! Es entsteht ein Wohn-Quartier mit Charme! Bald werden über 3000 Einwohner sowie etlichen Handwerker zuziehen! Warum stellen sich die Bürgerlichen dermassen hartnäckig und vehement gegen die Aufwertung dieses neuen Quartiers auf?

Gérald Donzé

GOTTESDIENSTE

Katholische Gottesdienste in Dornach

Sonntag, 23. Oktober
10.45 Ökumenische Erntedankfeier mit Eucharistie - Familiengottesdienst
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

Katholische Gottesdienste in Gempen

Sonntag, 23. Oktober
10.45 Ökumenische Erntedankfeier. Dreissigster für Ella Wanner. Anschliessend kleiner Apéro

Katholische Gottesdienste in Hochwald

Sonntag, 23. Oktober
9.15 Ökumenische Erntedankfeier
Mittwoch, 26. Oktober
19.00 Rosenkranz

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Freitag, 21. Oktober
15.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt. Pfr. Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 23. Oktober
10.45 Ökumenische Erntedankfeier mit anschliessendem Apéro in der Katholischen Kirche Gempen. Pfr. Haiko Behrens, Diakon Wolfgang Müller, Musik: Raouf Mamedov. Wenn Sie möchten, bringen Sie Ihre Erntegaben mit als Schmuck, Dank und zur Segnung vor den Altar. Wer kann und mag, komme gerne in der Tracht.

Weitere Veranstaltungen:

Freitag, 21. Oktober
16.00 Jugendtreff im Kirchengemeinde-

haus, Gempenring 18, Dornach. Leitung: Ekramy Awed

Mittwoch, 26. Oktober
14.00 Kindertreff im Kirchengemeindehaus, Gempenring 18, Dornach. Leitung: Ekramy Awed

Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8

Montag bis Samstag

7.00, 12.00, 18.00, 21.00

Sonntag

7.30, 12.00, 15.00, 21.00

Sonntag, 23. Oktober

9.00 Wortgottesfeier

ANZEIGE

DER THEATERMACHER

EIN SCHAUSPIEL VON THOMAS BERNHARD

22. | 29. | 30. OKTOBER
3. | 4. | 12. | 13. NOVEMBER

TICKETS: WWW.NEUESTHEATER.CH

ANZEIGE

Rynach isch **Dienstag**
25. Okt
über 100 Stände
bis 20 Uhr